

Keune-Schule bietet Platz für Soziales Jahr

TRIER (red) Die Keune-Grundschule in Trier sucht ab sofort einen Teilnehmer (m/w) für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Bewerber für diese Stelle sollten mindestens 18 Jahre alt sein. Das Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung des pädagogischen Fachpersonals bei der Gestaltung von Ganztagsangeboten, bei der Mittagessenaufsicht, in der Freizeit und bei der Projektarbeit. Dabei bietet sich die Gelegenheit, in das Berufsfeld Schule hineinzuschmecken und Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche an einer Schule zu erhalten. Interessenten wenden sich per E-Mail an Isabelle Rotsch (gts@keune-gs.de). Freiwillige sind während ihres Dienstes sozial- und krankenversichert, erhalten eine monatliche Vergütung und haben Anspruch auf Urlaub.

Weitere Informationen unter www.pari-taet-freiwilligendienste.de

FÜR KINDER

Als Karl Marx für die Zeitung schrieb

Trier (red) Karl Marx hat Hunderte Berichte für Zeitungen geschrieben. Welche Ereignisse beschäftigten ihn, und wie sah die Welt der Menschen damals überhaupt aus? Diese und viele weitere spannenden Fragen warten auf Kinder von sieben bis zwölf Jahren beim öffentlichen Workshop „Zeitung und Zensur – Karl Marx als Journalist“ am Samstag, 14. Juli, um 15 Uhr im Rheinischen Landesmuseum Trier. Technische Errungenschaften wie Druckerpresse und Morseapparat dürfen dabei nicht fehlen. Kosten: 7 Euro pro Person (inklusive Eintritt und Material). Anmeldung unter Telefon 0651/97740.



Produktion dieser Seite:
Jörg Pistorius

Ämtliche Bekanntmachungen der Verbandsgemeinde Konz

Bekanntmachung
Am Donnerstag, 12.07.2018, findet um 19.00 Uhr im Bürgerhaus eine Sitzung des Ortsgemeinderates Onsdorf mit folgender Tagesordnung statt:
ÖFFENTLICHER TEIL
1 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch
2 Bürgerhaus Onsdorf, Einbau einer behindertengerechten Toilette – Aktualisierung des Grundsatzbeschlusses
3 Vorbereitung zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023
4 Berichte und Verschiedenes
NICHTÖFFENTLICHER TEIL
5 Berichte und Verschiedenes
Ondorf, 05. Juli 2018
Klaus Fuchs, Ortsbürgermeister



Am Aussichtspunkt oberhalb von Holzerath gibt es bisher nur eine Liege. Dort soll nun auch noch eine Schutzhütte für Wanderer gebaut werden.



FOTOS (2): HARALD JANSEN, FRIEDEMANN VETTER

Damit Wanderer nicht im Regen stehen

Gemeinden aus dem Hochwald wollen mit europäischer Förderung Wanderwege attraktiver machen. Die Standorte stehen inzwischen fest.

VON HARALD JANSEN

HOLZERATH/HERMESKEIL Auf dem Papier sind sie schon fertig: Wanderraststätten am Saar-Hunsrück-Steig. Mit diesem Projekt wollen die in der Leader Region Erbeskopf (siehe Info) vertretenen Gemeinden den Nutzern des Wanderwegs einen besonderen Service bieten. Denn die wenigsten Wanderer werden auf ihren Touren bei Regen gerne nass. Da kann solche ein Hütte die Rettung sein.

Geht es nach den Verantwortlichen in der Verbandsgemeinde Ruwer, könnte sofort losgelegt werden. Denn für diese VG stehen die Standorte nach Auskunft von Günther Schuh, langjähriger Leiter der Touristinformation Ruwer, schon längere Zeit fest. Im optimalen Fall

würden Hütten oberhalb von Holzerath, bei Lorscheid, Gusterath und Thomm gebaut. Doch vermutlich werden nicht alle Unterstände im ersten Schwung verwirklicht, denn auch in anderen Verbandsgemeinden gibt es Standorte. Und unbegrenzt Geld ist ebenfalls nicht vorhanden. Insgesamt 175 000 Euro sollen insgesamt investiert werden.

Auch die Verantwortlichen in anderen Regionen haben ihre Hausaufgaben gemacht und Standorte für die Hütten benannt. In der Verbandsgemeinde Hermeskeil sind es Naurath (Fledermaushöhle), Hermeskeil (Preds Bohr) und Grimburg (Keller Steg). Mögliche Standorte in der VG Kell sind Kell am See, Schillingen, Greimerath und Hentern. Die Verantwortlichen in der VG Thalfang haben Standorte in

Deuselbach und Hilscheid gemeldet. In der Einheitsgemeinde Morbach sind es Morbach, Merscheid und Hunolstein.

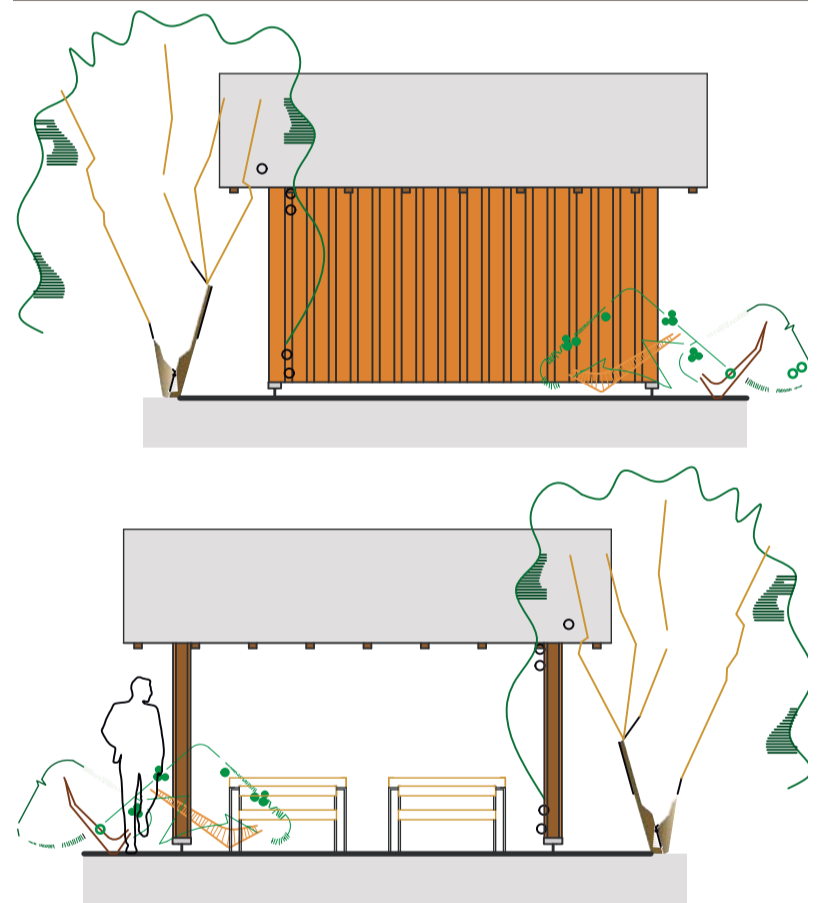
Gebaut werden kann jedoch erst dann, wenn die entsprechenden Baugenehmigungen vorliegen. Deshalb rechnet Mara Koster von der Leader Aktionsgruppe (Lag) Erbeskopf damit, dass die ersten Hütten frühestens im Herbst fertiggestellt werden können.

Bei den mit europäischen Fördermitteln gebauten Unterständen soll es nicht bleiben. Denn das Projekt ist nach Auskunft Koster so angelegt, dass auch außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Lag die Unterstände im gleichen Design errichtet werden können. Genügend Standorte dürfte es geben. Denn neben dem Saar-Hunsrück-Steig gibt es 111 Traumschleifen im Saarland, in Rheinland-Pfalz sowie in Luxemburg und in Frankreich.

Und beim Bau der überdachten Sitzgelegenheiten soll es nicht bleiben. Denn laut Projektbeschreibung sollen die Rastplätze nicht nur Lücken im bestehenden Netz der Schutzhütten schließen, sondern auch einen Mehrwert bieten. „Dieser kann beispielsweise in einer besonderen Aussicht, Zusatzinformationen über den gewählten Ort oder einem Naturspiel bestehen.“

Die Macher des Projekts hoffen, dass sich die ein oder andere Gemeinde von bereits umgesetzten guten Ideen inspirieren lässt. So gibt es die sogenannte Hirschränke

Entwurf Schutzhütten



QUELLE: BRÜCKNER ARCHITEKTUR • TV-GRAFIK: TMVG

an der Börfinker Ochsentour. Dort werden – gegen eine Spende – kalte Getränke bereitgestellt. Die Kühlung übernimmt der vorbeifließende Bach. In Fisch gibt es unweit der Traumschleife 111 den Viezomaten,

an den rund um die Uhr Getränke oder Lebensmittel gekauft werden können. Zudem gibt es direkt am Weg eine Proberhütte, wo man gegen Zahlung eines Unkostenbeitrags Viez kosten kann.

INFO

Die Leader-Region Erbeskopf

Für den westlichen Teil der Hunsrück-Region wurde 2006 die Leader-Aktionsgruppe Erbeskopf gebildet. Sie umfasst die Verbandsgemeinden Baumholder, Birkenfeld, Hermeskeil, Herrstein, Kell am See, Thalfang am Erbeskopf, Teile der Verbandsgemeinde Ruwer, die Gemeinde Morbach, die Stadt Idar-Oberstein sowie die Gemeinde Gornhausen aus der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues.

Über das Leader-Programm werden Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums verteilt. Projekte der Leader-Aktionsgruppe Erbeskopf für den Zeitraum bis 2020 sind neben den Schutzhütten unter anderem die Anschaffung einer Obstpresse in Pluwig, ein neuer Internetauftritt für die Tourismusregion Kell, die Neugestaltung des Samuel-Hirsch-Platzes in Thalfang oder die Erweiterung des Burg- und Hexenmuseums in Grimburg.

MARKTPLATZ

Tradition die verpflichtet!
www.pete-and-phil.com / www.fleischerei-klassen.com

JUGENDARBEIT

Abschied von Wuselkussen

KONZ (red) 125 Teilnehmer haben sich von der Spielstadt Wuselkussen in Konz verabschiedet und die Stadtschlüssel an die Stadt Konz zurückgegeben. 300 Besucher sind zum Haus der Jugend gekommen, um mit den teilnehmenden Kindern das große Stadtfest zu feiern. In der vergangenen Woche haben die Sieben- bis 13-Jährigen in der Spielstadt spielerisch gelernt, wie Demokratie, die Wirtschaft und das Arbeitsleben funktioniert. 40 Betreuer haben die Kinder unterstützt und den einwandfreien Ablauf der Ferienfreizeit gesichert.

FOTO: PRIVAT

